



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Montag, 22.06.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:26 Uhr
Ort:	Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Seidler, Richard

Ausschussmitglieder

Hönig, Markus
Kastenhuber, Christian
Peipp, Stefan
Rothlauf, Alexander
Rupprecht, Markus
Scharpff, Wolfgang
Seidler, Maximilian
Sporer, Alexander
Stroeck, Marco

Schriftführerin

Bergler, Mareen

Verwaltung

Knorr, Mario

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.04.2026
- 2 Barrierefreier Umbau der Bushaltstellen "Brunnenstraße West" und "Gemeindezentrum"; Entscheidung über Varianten und Beauftragung eines Ingenieurbüros **2026/1199**
- 3 Berichte der Verwaltung
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Erster Bürgermeister Richard Seidler eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest. Des Weiteren lässt er über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.04.2026

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 2 Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen "Brunnenstraße West" und "Gemeindezentrum"; Entscheidung über Varianten und Beauftragung eines Ingenieurbüros
--

Der barrierefreie Umbau von sechs Bushaltestellen im Gemeindegebiet ist nun abgeschlossen. Die Verwaltung hat bereits das Ingenieurbüro Christofori und Partner mit der Planung (LPH 1 - 4) für den Umbau der Bushaltestellen Brunnenstraße West sowie das Ortszentrum beauftragt.

Das Ingenieurbüro hat für den barrierefreien Umbau der Haltestellen jeweils 2 Varianten ausgearbeitet und mit Kosten hinterlegt. Diese liegen der Vorlage bei.

Nachfolgend werden die beiden Varianten gegenübergestellt:

Gemeindezentrum:

- Variante 1:
 - Verlängerung des Gehweges im Wendehammer, Anordnung einer barrierefreien Haltestelle im Wendehammer
 - Anschlaghöhe 16 cm, da Überstreifen des Bordes möglich bei der Abfahrt
 - Länge nur von 16 m möglich (ansonsten haben wir 18 m vorgesehen, da die VAG wohl in Zukunft vorrangig 18 m Busse einsetzt), Mehrlänge aufgrund Platzverhältnisse nicht möglich
 - Gehwegbreite von 2,50 m erforderlich, leichter Eingriff in Vegetation notwendig
- Variante 2:
 - Anordnung der Haltestelle im Verlauf der Sperbersloher Straße, Haltestelle am Fahrbahnrand
 - 2 m Gehwegbreite, 22 cm Anschlaghöhe möglich, da geradlinige Anfahrt
 - Anpassung des Radwegverlaufes notwendig
 - Eingriff in Fl. Nr. 204/6 notwendig
 - Anpassung Entwässerung notwendig

Brunnenstraße West:

- Variante 1:
 - Haltestelle am Fahrbahnrand, analog Ostseite
 - Kasseler Sonderbord von + 21 cm, da annähernd geradlinige Anfahrt möglich
 - Anpassung Straßeneinlauf notwendig
 - Buswartehäuschen bleibt bestehen

- Variante 2:
 - Beibehaltung der Busbucht
 - Kasseler Sonderbord von 16 cm, sodass Überstreifen des Bordes möglich
 - Dadurch Gehwegbreite von 2,50 m notwendig (Verbreiterung Richtung Radweg ggü. Bestand)
 - Versetzen Buswartehäuschen notwendig

Die Verwaltung bevorzugt jeweils die kostengünstigeren Varianten, und zwar die Variante 1 - Gemeindezentrum und Variante 2 - Brunnenstraße West. Hierzu soll das Ingenieurbüro Christofori und Partner mit der Ausführung (LPH 5 – 9) beauftragt werden.

Die Baumaßnahme wird in Höhe von 80 % gefördert. Hierzu muss ein Förderantrag bei der Regierung von Mittelfranken gestellt werden.

Ob mit der Ausführung der Baumaßnahme in diesem Jahr noch begonnen werden kann, hängt vom Zeitpunkt der Förderzusage ab.

MGR Scharpff begrüßt den Vorschlag der Verwaltung und befürwortet den weiteren barrierefreien Umbau von Bushaltestellen. Seine Fraktion spricht sich - abhängig von Finanzlage und Fördermöglichkeiten - für den jährlichen Umbau von zwei Bushaltestellen aus. Die Umsetzung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sollte in Schwanstetten weiterhin schrittweise vorangetrieben werden.

MGR Rupprecht erkundigt sich, ob die teilweise fehlende Länge der Bushaltestellen Auswirkungen auf die Förderfähigkeit der Maßnahme hat.

MGR Stroeck ergänzt, dass es sich um die Bushaltestelle im Gemeindezentrum handelt, bei der die Busbucht mit 16 Metern die erforderliche Länge von 18 Metern unterschreitet.

Bauamtsleiter Knorr erläutert, dass die geplanten Varianten nach Auskunft des beauftragten Ingenieurbüros nicht förderschädlich sind. Die genauen Fördervoraussetzungen würde er jedoch nochmals prüfen. Entscheidend ist auch die Breite der Gehwege.

MGR Stroeck stellt fest, dass die erforderliche Gehwegbreite von 2,50 m eingehalten wird.

MGR Scharpff weist darauf hin, dass bei den derzeit eingesetzten Linienbussen die Position der barrierefreien Einstiege normiert festgelegt sind und die Haltestellenlänge daher keine Auswirkungen habe.

Bauamtsleiter Knorr erklärt, dass die Planung so ausgelegt ist, dass die Haltestellen für die eingesetzten Linienbusse geeignet sind.

MGR Rupprecht merkt an, dass es ihnen lediglich darum geht, keine Förderung zu gefährden.

MGR Kastenhuber schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an.

Bürgermeister Seidler geht auf die Ausführungen von MGR Scharpff ein und erläutert, dass nur noch drei Bushaltestellen für einen barrierefreien Umbau in Betracht kommen würden (Hauptstraße Leerstetten (Esso), Katholische Kirche Schwand (Fahrtrichtung Nürnberg) und Am Forsthaus (Fahrtrichtung Nürnberg)). An diesen Standorten sind jedoch die erforderlichen Voraussetzungen für eine Förderung nicht gegeben. Ein Umbau wäre zwar möglich, die Kosten müssten in diesem Fall jedoch vollständig von der Gemeinde getragen werden.

MGR Scharpff schlägt vor, die Bushaltestelle bei der katholischen Kirche nach unten zu verlegen, um die Voraussetzungen für einen barrierefreien Umbau zu schaffen.

Bürgermeister Seidler weist darauf hin, dass sich durch eine Verlegung die Sichtverhältnisse verschlechtern könnten. Dies kann zu gegebener Zeit aber nochmals im Detail geprüft werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt:

- 1. die von der Verwaltung vorgeschlagenen Varianten (Variante 1 – Gemeindezentrum und Variante 2 – Brunnenstraße West) auszuführen.**

Beschlossen Ja 10 Nein 0

- 2. das Ingenieurbüro Christofori und Partner mit der Ausführungsplanung (LPH 5 – 9) für den Umbau der Bushaltestellen zu beauftragen.**

Beschlossen Ja 10 Nein 0

- 3. die Verwaltung zu beauftragen, den Förderbescheid vorzubereiten und bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen.**

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 3 Berichte der Verwaltung

Seismische Messung - für eine nachhaltige Wärmeversorgung

Im September wird in Leerstetten (im Bereich TC Leerstetten) eine seismische Messung im Auftrag der N-ERGIE durchgeführt. Die Untersuchungen dienen der Erhebung von Daten für eine mögliche geothermische Wärmeversorgung.

Hierfür werden sogenannte Vibro-Trucks und Geophone eingesetzt. Die Messungen können kurzfristig wahrnehmbare Schwingungen und Lärmbelastungen verursachen, sind jedoch unbedenklich.

Die betroffenen Grundstückseigentümer werden im Vorfeld informiert. Weitere Informationen können unter www.erdwaerme-franken.de eingeholt werden.

MGR Rothlauf erkundigt sich, ob die eingezeichnete lilafarbene Linie den Feld- und Waldweg in Richtung Modellflugplatz kennzeichnet, entlang dessen die Messungen durchgeführt werden.

Bauamtsleiter Knorr bestätigt dies und erläutert, dass die blaue Linie als gedachte Orientierungslinie dient, an der sich der Verlauf der Messungen orientiert.

MGR Rothlauf erkundigt sich, ob es sich bei den eingesetzten Fahrzeugen um Rüttelplatten oder um Ultraschallwellen handelt.

Bürgermeister Seidler erläutert, dass es sich um schwere Rüttelfahrzeuge handelt, deren Vibrationen in unmittelbarer Nähe deutlich spürbar sind. Die erzeugten Schallwellen dringen in den Untergrund ein und werden über Geophone wieder aufgezeichnet.

Zudem teilt er mit, dass der genaue Termin der Messungen bekannt gegeben wird, sobald dieser feststeht.

MGR Sporer erkundigt sich, ob die Messungen für den im Messbereich gelegenen Brunnen des Wasserzweckverbandes problematisch sind.

Bauamtsleiter Knorr antwortet, dass der Wasserzweckverband bereits beteiligt wurde.

Bürgermeister Seidler ergänzt, dass erfahrungsgemäß keine Schäden durch die Schallwellen zu erwarten sind.

MGR Scharpff erkundigt sich, ob das gleiche Verfahren im Baugebiet Oberlohe angewendet wurde.

Bauamtsleiter Knorr verneint dies und erläutert, dass im Baugebiet Oberlohe Bohrungen durchgeführt wurden.

Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

Für die Machbarkeitsstudie der geplanten Wärmeversorgung im Baugebiet Oberlohe wurde der Antrag auf Verlängerung für die Förderung bewilligt. Der neue Bewilligungszeitraum beläuft sich bis zum 08.07.2027. Die Förderung sieht vor, alternative Wärmequellen und Versorgungsstrategien zu untersuchen. Hiermit wurde die Firma Rietzler Energiekonzept GmbH beauftragt.

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle in Leerstetten

Der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle Leerstetten „Hauptstraße“ wurde am 16.06.2026 fertiggestellt. Die verkehrsrechtlichen Anordnungen wurden aufgehoben.

Behebung der Mängel an den Brandschutzklappen der Kulturscheune

Bei einer Wartung der Lüftungsanlage am 13.03.2025 wurden Mängel der Brandschutzklappen festgestellt. Daraufhin erfolgten einige Prüfungen und ein Gutachten. Die Durchführung der Behebung konnte erst im Jahr 2026 durchgeführt werden, da die Kosten im Haushalt 2025 nicht eingeplant waren. Diese beliefen sich auf 17.100,00 EUR.

Neue Räume für den evangelischen Kinderhort fertig

Die Räume wurden bereits zur Nutzung freigegeben und der Hort ist vergangene Woche eingezogen. Eine offizielle Übergabe mit Führung wird voraussichtlich am Montag, 29.06.2026 um 18 Uhr vor der Fraktionssitzung stattfinden.

Probeprobungen zur Baugrunduntersuchung

Im Auftrag des Wasserzweckverbandes der Schwarzachgruppe fanden letzte Woche Probeprobungen zur Baugrunduntersuchung durch die Firma Gründer statt, diese sind aber bereits abgeschlossen.

Dirt-Bike-Bahn

Am 13.06.2026 war eine Bau- und Ausbesserungsaktion der Dirt-Bike-Bahn in Zusammenarbeit der Jugendlichen mit dem Bauhof geplant. Die Jugendlichen sind jedoch nicht erschienen. Die Aktion wird daher in den Sommerferien an einem Termin unter der Woche nachgeholt. Die Bahn ist nach wie vor nutzbar.

Veralgung Rathausweiher und Gerbsäureflecken auf Sichtbeton der Bänke

In KW 23 fand eine Wasserprobeentnahme des Rathaus Weihers statt. Die Ergebnisse liegen bereits vor, jedoch müssen diese noch von der Garten- und Landschaftsarchitektin Frau Strauch bewertet werden. Bezüglich der Gerbsäure auf dem Sichtbeton der Bänke hat Frau Strauch ein Mittel gefunden, welches nun getestet wird.

TOP 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
--

MGR Sporer weist darauf hin, dass der Bordstein des Fuß- und Radweges „Am Steig“ in Richtung „Simon-Premser-Weg“ nicht abgesenkt ist, und fragt an, ob eine Absenkung vorgenommen werden könnte.

Bürgermeister Seidler teilt mit, dass die Angelegenheit geprüft wird.

MGR Rupprecht erkundigt sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der versuchten Brandstiftung.

Bürgermeister Seidler gibt an, dass keine neuen Informationen vorliegen.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Richard Seidler um 19:26 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Richard Seidler
Erster Bürgermeister

Mareen Bergler
Schriftführerin